



HochschülerInnenschaft
Universität für Bodenkultur

Protokoll vom 29.06.2022

2. außerordentliche Sitzung der Universitätsvertretung *der Hochschüler*innenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien im SoSe 2022*

Schritfführer*in: Valerie Hoch

Beschlossen in der UV vom:

Unterschrift Vorsitz:

Datum: Dienstag, 29.06.2022

Beginn: 17:00 Uhr

Ort: ILWA SR 29/1

Nina MATHIES eröffnet die Sitzung.

MATHIES: Herzlich willkommen, zur zweiten außerordentlichen UV-Sitzung in der Periode 2021 bis 2023, ich eröffne die Sitzung um 17.00 Uhr.

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Feststellung der Anwesenheit der Mitglieder sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

MATHIES: Ich stelle fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgt ist. Bis jetzt liegen uns keine Stimmrechtsübertragungen vor möchte das jemand nachholen? Nein. Bevor wir zur Feststellung der Anwesenheit kommen, möchte ich das Wort kurz an Nina Mathies übergeben wegen der Maskenregelung während der Sitzung. In dieser Sitzung wird wieder eine Gender-Statistik geführt. Hierdurch soll auf ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis bei den Wortmeldungen während der Sitzung hingewiesen werden. Sie wird am Ende der Sitzung ausgewertet und vorgelesen. Für die Führung der Gender-Statistik bitten wir euch, bei der Feststellung der Anwesenheit uns auch mitzuteilen, ob ihr als FLINTA oder nicht FLINTA geführt werden möchtet. Dann kommen wir zur Feststellung der Anwesenheit der Mitglieder*innen der UV. Ich werde die einzelnen Personen aufrufen und beginne mit der FL BOKU.

Feststellung der Anwesenheit der Mitglieder

Unabhängige Fachschaftsliste BOKU		
Vor- und Nachname der Mandatarin/ des Mandatars	Anwesenheit MandatarIn	Anwesenheit ErsatzmandatarIn
NIKL Stefanie	anwesend	
PINTER Michael	anwesend	
FERRING Clara	anwesend	
HOCH Valerie	anwesend	RUMERSTORFER Florian
MATIC Sofija	anwesend	WINTER Martina

Basisgruppe Grüner alternativer Studierender BOKU
--

Vor- und Nachname der Mandatarin/ des Mandatars	Anwesenheit MandatarIn	Anwesenheit ErsatzmandatarIn
SCHRAMMEL Franzis	anwesend	
VAVTI Dorian	anwesend	
DOUBLIER Daniel	anwesend	

Aktionsgemeinschaft BOKU		
Vor- und Nachname der Mandatarin/ des Mandatars	Anwesenheit MandatarIn	Anwesenheit ErsatzmandatarIn
SEIRINGER Christina	anwesend	
SCHRATTENECKER Matthias	anwesend	

Verband sozialistischer Student_innen Österreichs BOKU		
Vor- und Nachname der Mandatarin/ des Mandatars	Anwesenheit MandatarIn	Anwesenheit ErsatzmandatarIn
MATHIES Nina	anwesend	

MATHIES: Hiermit stelle ich die Beschlussfähigkeit fest (ab 50% der stimmberechtigten Mitglieder).

Die Rahmenbedingungen des Sitzungsablaufs sind in der Satzung geregelt. Es gibt eine Anwesenheits- und eine Redner*innen Liste, die Michael Pinter führt. Dafür bitte die Hand heben. Nach der Reihenfolge werden die Redner*innen aufgerufen und es gibt eine Redezeit von maximal 10 Minuten. Vorgereiht dürfen laut Satzung folgende Anliegen, dafür bitte beide Hände heben, Anmerkungen zur Satzung, Berichtigungen, rechtliche Richtigstellung und Formalanträge, welche sind: Behandlung vertraulicher Verhandlungsgegenstände, balancierte Redner*innenliste also Vorreihung der Mitglieder*innen, die sich am wenigsten zu Wort gemeldet haben, Schluss der Redner*innenliste, Ende der Debatte zu Antrag oder zum Tagesordnungspunkt Vertagung des Tops oder der Sitzung, hierfür brauch es eine 2/3 Mehrheit, und Ende der Sitzung ebenfalls mit 2/3 Mehrheit.

Gibt es hierzu noch Wortmeldungen? Valerie bitte.

HOCH: Als ständigen Ersatz nominiere ich Florian Rumerstorfer.

MATHIES: Gibt es sonstige Wortmeldungen? Keine Wortmeldungen mehr.

Damit schließe ich Tagesordnungspunkt 1 und eröffne TOP 2.

TOP 2 Wahl der Schriftführerin / Wahl des Schriftführers

MATHIES: Wie in der letzten Sitzung vereinbart, wollen wir uns in der Schriftführung abwechseln, um in alphabetischer Folge vorzugehen. Nachdem die bagru*Gras BOKU letztes Mal an der Reihe war würde die Schriftführung in dieser Sitzung also wieder der FL BOKU zu Teil werden.

Das Protokoll wird von **Selma KREUZER** verfasst und an die schriftführende Person versendet. Die Schriftführerin muss dann innerhalb von 4 Wochen das Protokoll kontrollieren, an die Mandatar*innen versenden und Änderungswünsche einarbeiten.

Das Protokoll wird dann in einer der darauffolgenden Sitzungen der Universitätsvertretung beschlossen.

Gibt es Anmerkungen und wer möchte die Schriftführung dieser UV-Sitzung übernehmen?

HOCH: Ich würde die Schriftführung übernehmen.

ANTRAG Nr. 1: MATHIES

Die Universitätsvertretung der Hochschüler*innenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:

dass die Schriftführung für die Sitzung der Universitätsvertretung am 29.06.2022 **HOCH** Valerie übernimmt.

Abstimmungs- ergebnis	Prostimmen	11	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	0
----------------------------------	-------------------	----	---------------------	---	---------------------	---

Der Antrag wurde **einstimmig angenommen**.

MATHIES: Möchte jemand sein/ihr Stimmverhalten protokollieren? Nein. Gibt es noch Wortmeldungen? Nein. Dann schließe ich TOP 2 und wir kommen zu TOP 3.

TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung

Tagesordnung 06.05.2022

MATHIES: Die Tagesordnung ist im BOKUlearn Kurs einsehbar und vor euch als Tischaufgabe.
Es wurde noch ein Punkt hinzugefügt: Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden.

Vorläufige Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Feststellung der Anwesenheit der Mitglieder sowie der Beschlussfähigkeit
2. Wahl der*des Schriftführer*in
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Beschluss zum Abhaltungsort des BOKU Balls 2023
5. Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden
6. Wahl des*der Vorsitzenden und des*der 2. Stv. Vorsitzenden
7. Allfälliges

ANTRAG Nr. 2: MATHIES

Die Universitätsvertretung der Hochschüler*innenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:

dass die Tagesordnung in dieser Form angenommen wird.

Abstimmungs- ergebnis	Prostimmen	11	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	0
----------------------------------	-------------------	----	---------------------	---	---------------------	---

Der Antrag wurde **einstimmig angenommen**.

MATHIES: Möchte jemand sein/ihr Stimmverhalten protokollieren? Nein. Gibt es zu dem TOP noch Wortmeldungen? Nein. Dann schließe ich TOP 3 und wir kommen zu TOP 4.

TOP 4 Beschluss zum Abhaltungsort des BOKU Balls 2023

MATHIES: Wir können gute Neuigkeiten mitbringen, wir planen offiziell am BOKU Ball 2023 und damit wir über den Sommer hinweg angemessene Planungsschritte zu tätigen wollen wir heute einen Beschluss über den Abhaltungsort fassen. Wir haben zwei vergleichbare Angebote, eines von der Hofburg und eines vom Rathaus, die sind auch im BOKUlearn Kurs. Wir haben auch ein drittes Angebot eingeholt, da haben wir aber leider eine Absage erhalten und mussten nach genauerer Recherche feststellen, dass es in Wien keine vergleichbaren Abhaltungsorte gibt. Somit haben wir nur diese Beiden Angebote vorliegen.

Aufgrund des immensen preislichen Unterschieds wollen wir uns für das Rathaus entscheiden. Michael Pinter wird noch genauer darauf eingehen.

PINTER: Danke. Ich werde kurz grob zusammenfassen, was in den Angeboten von der Hofburg und dem Rathaus grob enthalten ist und wie es mit den Gesamtkosten aussieht. Ich würde auch kurz erklären, warum das Rathaus unsere bevorzugte Variante ist.

Wir haben angefragt die Kapazitätsgrößen von den Veranstaltungsorten, die sind vergleichbar groß. Das Rathaus bietet Platz für 3.500 Personen und die Hofburg je nachdem ob wir den Metternich Sall dazubekommen entweder 3.600 oder max. 3.200 Personen. Einmal mit und einmal ohne Metternich Saal, weil die OSCE ihre Sitzungen in der Hofburg abhält und die unter der Woche stattfinden u.a. auch im Metternich Saal, das ist der Vorsaal von dem Festsaal sozusagen. Der Vorgeschlagene Termin in der Hofburg wäre ein Donnerstag, d.h., da ist der Metternich Saal vorrausichtlich von der OSCE gebucht und kann bis Ende November nicht zugesagt werden. Es ist also nicht klar, ob der Saal bei Beginn des Balls zur Verfügung steht. Für die ersten Stunden des Balls ist es sehr unklar, ob wir den nutzen können oder nicht. Dementsprechend gibt es auch Preisunterschiede, ob der Metternich Saal inkludiert ist oder nicht. Im Rathaus wären die 3.500 schon von Anfang an vorhanden. Der Balltermin, der uns vorgeschlagen wurde, wäre ein Freitag, so wie die letzten BOKU Bälle in der Vergangenheit auch schon. Das Angebot, das wir bekommen haben, ist exklusive Mehrwertsteuer. Auf und Abbau wird beim Rathaus extra noch dazu berechnet. Das wären dann 40.607€. Die Hofburg ist wesentlich teurer. Mit Metternich Saal sind wir bei 95.200€ und 88.100€ ohne Metternich Saal. Wir haben noch die Information bekommen, dass es noch Index angepasst wird, vorrausschauen für nächstes Jahr. Man kann also nochmal mit 20% mehr rechnen. Das haben wir uns auch durchkalkuliert und das wären in der Hofburg mit Metternich Saal 114.000€ und ohne Metternich Saal 105.000€. Erneut nur für die Saalmiete und wenn wir das Indexanpassen wären wir bei 48.700€ und das ist mehr als das doppelte das die Hofburg kostet. Im Angebot der Hofburg sind aber Kleinigkeiten mitinkludiert, die beim Rathaus nicht mit dabei sind. Das sind solche Sachen wie die Ballärztin, Veranstaltungsversicherung. Die Fallen vom Preis durch das doch doppelt so teure Angebot nicht ins Gewicht. Wir wissen die Hofburg als Veranstaltungsort der letzten Jahre sehr zu schätzen. Wir haben versucht mit der BOKU zu

verhandeln, ob es eine finanzielle Beteiligung gibt, dass man doch in die Hofburg gehen könnte. Die Verhandlungen waren nicht wirklich erfolgreich also es hat keine eindeutige Einigung gegeben.

MATHIES: Gibt es dazu Fragen?

SCHRAMMEL: Eine Frage zu der Veranstaltungsversicherung, wenn wir jetzt im Rathaus zusagen, und dann kommt der Doktor und weiß nicht was, was passiert denn dann? Muss man dann einen Teil zahlen, denn das ist ja gedeckt durch die Einnahmen soweit ich weiß. Wenn dann da nichts zurückkommt, also nichts eingenommen wird, wie ist das dann?

PINTER: Die Veranstaltungsversicherung ist eigentlich die Versicherung bezüglich Schäden. Also wenn in der Hofburg was kaputt geht, ist man bis 1,5 Millionen also Haftpflicht versichert. Beim Rathaus müsste man sich die Versicherung z.B. von Generali etc. noch holen. Bezüglich Covid Storno Gebühren ist es so, dass das Rathaus sehr entgegenkommend ist. Dadurch, dass das von der Stadt Wien ist, würden erst Kosten anfallen, sobald man etwas in Anspruch nimmt. Bei der Hofburg müsste man das genauer ausverhandeln und da sind sie strenger, ob 2 Monate vor der Veranstaltung schon 100% anfallen.

MATHIES: Christina bitte

SEIRINGER: Ich muss ehrlich sagen, die Zusammenfassung und die Informationen kommen mir ein wenig zu spät. Machen wir jetzt eine mehrstündige Sitzungsunterbrechung, dass ich darüber nachdenken kann? Die Zahlen die genannt wurden, danke fürs Ausrechnen, sind so runter gerattert worden ich kann mich nicht mehr an alle erinnern. Das sind Dinge, die man früher Bescheid geben muss. Ich habe vor 2 Stunden nochmal in BOKUlearn reingeschaut und da waren keine Unterlagen drinnen. Die Mail von der Hofburg auf der Seite ist nicht ganz drauf, die ist rechts abgeschnitten. Wie machen wir das jetzt? Es geht hier um sehr viel Geld und es regt mich wirklich auf. Auf was für Einigungen mit der BOKU ist man gekommen, kannst du da genauer eingehen, was sind die Beweggründe vom Rektorat oder von wem auch immer? Sagen sie sie wollen die Mehrkosten nicht oder man will die ÖH nicht unterstützen, weil es doch ein gewaltiges Prestige Projekt ist, dieser ÖH BOKU Ball. Das wissen wir alle, dass das Rektorat damit rühmt und das es für die gesamte BOKU ein Prestige Projekt ist, dass immer von der ÖH BOKU ausgelegt wird. Über die Einigung würde mich noch sehr viel mehr interessieren. Zu der Versicherung, die abgeschlossen worden ist, habt ihr da schon bei Versicherungsträgern nachgefragt? Weil soweit ich weiß sind Versicherungen von solchen Veranstaltungen in so großem Rahmen sehr teuer und man muss genau hinschauen, was bei der Hofburg Versicherung dabei ist. Da sind zum Teil auch die Schäden, die beim Transport entstehen o.ä. dabei und manchmal nicht. Denn mit den ganzen Kosten ist die Hofburg nicht mehr um so viel entfernt oder zumindest nicht das doppelte.

PINTER: So wir können die Tabelle gerne auch aushändigen. Bezüglich Rektoratsverhandlungen, es hat mehrere Treffen gegeben, wir haben uns Ende März das erste Mal getroffen um überhaupt einleitend auch die letzten Jahre Revue passieren zu lassen und die Verhandlungen aufzunehmen. Wir haben als Vorsitzteam versucht aktiv die Gespräche zu suchen. Es war ein sehr veranstaltungsreicher Mai vor Allem mit der Zukunftskonferenz. Es war nicht immer sehr leicht mit dem Rektorat in Verhandlungen zu treten. Die Beweggründe des Rektorats in die Hofburg zu gehen sind schon sehr klar kommuniziert worden. Es geht einerseits um das Prestige der Hofburg als Veranstaltungsort für Bälle allgemein, in der Hofburg finden viele große Bälle in Wien statt. Das ist für die BOKU bzw. die Marke BOKU etwas sehr Großes. Es geht auch darum, wie es nach außen wirkt, wenn die BOKU die letzten Jahre immer in der Hofburg und auf einmal ist es nicht mehr in der Hofburg. Das kann bei außenstehenden zu Spekulationen führen, dass es intern irgendetwas gegeben hat. Von uns war klar, dass wir eine Vereinbarung mit der BOKU treffen, die von uns sehr viel finanzielles Risiko rausnimmt und andererseits, dass man sagt, man müsste die Kartenpreise nicht exorbitant anheben, sodass es für Studierende mehr oder weniger noch zugänglich für den Ball ist. Auch im Rathaus wird die Ballkarte etwas kosten, d.h. es gibt trotzdem eine finanzielle Hürde für Studierende. Als ÖH sehen wir es als unsere Aufgabe, dass wir die Kosten für Studierende so gering wie möglich halten wollen. Zusätzlich gibt es noch die finanziellen, rechtlichen Auflagen, die wir befolgen müssen. Unser Ziel in den Verhandlungen mit dem Rektorat war, eine Beteiligung der BOKU an den Saalkosten, die rechtfertigen, dass wir das mehr als doppelte Angebot der Hofburg nehmen.

MATHIES: Matthias bitte.

SCHRATTENECKER: Eine Frage zu der Tabelle die wir bekommen haben. Wann hätten wir die bekommen hätte das Christina nicht angesprochen? Warum ist die Tabelle nicht auf BOKU learn hochgeladen? Ich bin auch von der Formatierung der Tabelle etwas verwirrt. Es sind keine Euro Beträge dabei. Es wäre toll, wenn wir die Zahlen in einer halbwegs seriösen Form vorgelegt bekommen hätten. Es ist auch keine Quellenangabe dabei, woher die Zahlen kommen. Das wäre toll, weil dann könnte man so einen Beschluss leichter mittragen. Ich habe ein Problem mit dem Rahmen der Datei vom Angebot Rathaus, dass sich jetzt doch auf BOKU learn eingefunden hat. Es ist kein Name vom Verfasser ersichtlich, es wird nicht genannt, woher die aufgeführten Zahlen herkommen. Es sieht für mich nicht aus wie ein ernst gemeintes Angebot. Für mich sieht das aus wie eine Fake-E-Mail, die sich verirrt hat und nicht wie ein ernsthaftes Angebot, über das wir jetzt abstimmen können. Wenn wir über so etwas abstimmen, dann hinterfrage ich die ÖH BOKU als gesamtes. Von der Hofburg haben wir ein gutes Angebot. Es geht um das wichtigste Ereignis, dass nach 3 Jahren Pause wieder stattfindet, geht, und wir wollen das mit einem 8 Seiten Text beschließen wo es um 80.000€ geht. Darf ich bitten, dass ihr meine Fragen noch beantwortet und ein bisschen Klarheit in die Sachen bringt.

MATHIES: Christina bitte.

SEIRINGER: Ihr dürft gerne erst die Fragen beantworten.

PINTER: Warum die Tabelle nicht einsehbar ist, weil das eine interne Kalkulation ist, die wir euch aber gerne zur Verfügung stellen, damit ihr besser nachvollziehen könnt, wie wir zu den berechneten Zahlen kommen. Zur Formatierung, das ist natürlich in Euro. Wir haben die Ansprechpersonen aus Datenschutzgründen rausgenommen. Es ist der Herr **Kober** aus dem Rathaus. Wir haben das natürlich auch abgeklärt, dass wir das im Vertrag nochmal schön aufgeschlüsselt bekommen, wenn wir dem Rathaus zusagen dürfen, was wir nach dem Beschluss natürlich erst machen dürfen.

Kommentiert [VH1]: Gruber

MATHIES: Christina bitte.

SEIRINGER: Ich bin mir sicher, dass ihr in der letzten Zeit extrem viel zu tun hattet und dass es eine schwierige Zeit ist und dass es sich am Ende vom Sommersemester immer stapelt. Aber dass es keine Unterlagen für einen Beschluss zum BOKU Ball, der Finanzkräftig gesehen das größte ist, dass wir eigentlich haben, ist wild. Wenn ihr Sachen nicht gewusst habt, dann wäre es immer noch gegangen, dass ihr anruft und sagt die Einladung ist fertig für die Sitzung und Leute es sieht so aus, dass wir nicht alle Informationen haben, wir haben ein Treffen mit dem Rektorat oder was auch immer, das ist der Jetzt-Stand. Ihr könnt das ja mal besprechen und euch Gedanken machen, habt ihr Informationen, habt ihr Daten habt ihr irgendetwas. Aber nein, vor 2h bekommen wir erste Informationen, wo Sachen abgeschnitten sind und der **Kober** vom Rathaus ist aus Datenschutzgründen auch nicht aufgeführt. Matthias hats schon gesagt, dass Angebot vom Rathaus. Also ihr habt bestimmt viel mündlich ausgemacht und es deswegen so formlos gestaltet, aber das ist einfach kein Angebot, dass man irgendwie ernst nehmen kann. Es ist kein Angebot, dass Sachen genauer aufschlüsseln, das sagt das und das braucht es zusätzlich, dass es für die Veranstaltung passt und sie funktionieren kann. Ich sag es nochmal mich regt es maßlos auf, weil für was sind wir dann heute da? Das man es nicht mal geschafft hat anzurufen und zu sagen, warum nichts da ist.

Kommentiert [VH2]: Gruber

MATHIES: Ich glaube ich kann sehr gut nachvollziehen, warum du das gerade gesagt hast, warum es dir geht und warum es dich sauer macht. Es ist was, dass wir uns für das nächste Mal und für unsere Beschlüsse mitnehmen. Du hast es schon angesprochen, das SS ist sehr viel Arbeit. Ganz kurz aus unserer Perspektive und kurz zum Rathaus Angebot, wir haben an beiden Lokationen Termine mit dem Rektorat gemeinsam gehabt wo wir uns die Veranstaltungslocation angeschaut haben und den Beiden Verantwortlichen von den Locations enge Rücksprache gehalten haben, sowohl das Rektorat als auch wir. Wie der Michi schon gesagt hat, am Montag hatten wir unser letztes Treffen mit der Frau Sikora, wo es immer noch darum gegangen ist, die Verhandlungen haben sich sehr lange gezogen und man hat noch nicht sagen können, in welche Richtung es geht. Bis Montag war noch viele offen, weshalb es schwierig gewesen wäre,

da einen Stand mitzuteilen, weil es sich regelmäßig sehr geändert hat und die Kommunikation mit der Frau Sikora in manchen Teilen auch etwas schwerer war als bei anderen Projekten. Wir verstehen, dass das sauer macht und das es schwierig ist. Wir nehmen uns das für das nächste Mal mit, dass es gerade auch mit den Unterlagen beim nächsten Mal besser läuft. Die hätten wir früher hochladen können. Das nehmen wir uns mit.

SEIRINGER: Danke für die Erklärung und Danke für das Verständnis. Ich will euch die Arbeit nicht absprechen, ich weiß, dass es ein Haufen an Arbeit ist. Es ist schwierig. Man hätte einfach eine E-Mail schreiben können, das hätte vieles einfacher gemacht und es würde mich viel weniger Aufregen. Es ist bei dieser Sitzung ein generelles Problem. Nach zwei Tagesordnungspunkten soll man einen neuen Vorsitzenden und Stellvertretenden wählen. Ich habe vorhin mit meinem Stellvertreter*innen von der Gras geredet, wir wissen nicht mal wen wir wählen sollen. Das wird auch eine Überraschung. Dass ich mich informell sag zur Info, den und den würden wir vorschlagen, wäre schön, wenn ihr uns unterstützt. Dann kann man sich kennenlernen und evtl. einen Kaffee zusammentrinken und quatschen. Aber wir machen es so, dass wir in zwei Tagesordnungspunkten die Verantwortung übernehmen sollen, dass wir jemandem die Verantwortung zusprechen, den wir nicht mal kennen oder nicht mal wissen. Also wir wissen nicht Bescheid und das ist auch keine Art, der Sinn der ÖH BOKU oder was ich von der ÖH BOKU kenne, wo man Sachen bespricht und zusammenarbeitet, wo es nicht um Hick Hack geht, sondern das wir schauen, dass wir gemeinsam etwas weiterbringen. Ich brauche keine Antwort darauf, aber es ist trotzdem eine ernstgemeinte Frage, ist es das was man in Zukunft tun will? Wollen wir gemeinsam etwas für Studierende tun oder plötzlich alles andere in den Vordergrund stellen? Es macht mich grantig, dass wir jetzt hier sitzen und mitentscheiden ohne Informationen. Ich mache euch keinen Vorwurf, wenn man mal was nicht hinbekommt oder überfordert ist aber einfach kurz Bescheid geben was der Stand ist etc. das reicht schon aus. Ihr habt sehr viel sehr gut gemacht, deswegen tut es mir leid, dass ich heute so grantig sein muss, aber es geht im Moment nicht anders. Ich bin es nicht gewöhnt, dass man so miteinander umgeht.

MATHIES: Danke. Gibt es weitere Wortmeldungen? Daniel bitte.

DOUBLIER: Ich kann mich der Kritik von der Christina nur anschließen und finde es schade und respektlos, dass die UV ein bisschen als Abstimmungs- und Abnickungsorgan bei dieser Sitzung degradiert worden ist. Es war zeitlich sehr schwierig, sich in die Unterlagen einzulesen und ich habe die Dokumente zum BOKU Ball eigentlich gerade erst gelesen deswegen wird es schwer für mich da jetzt eine Entscheidung zu treffen. Was ich mich auch frage, zumindest bei Angebot der Hofburg, warum es ein Problem war, das früher bekannt zu geben, denn dem Dorian ist aufgefallen, dass das Angebot schon abgelaufen ist am 31.05.2022 d.h. es muss eigentlich schon länger bekannt gewesen sein. Prinzipiell finde ich es sehr gut, dass ihr darauf schaut, dass die Karten möglichst günstig sind und das Rathaus ist gut, weil billig. Wegen

Reputation und Prestige finde ich die Hofburg auch eher schlecht, weil es da ja den Akademiker Ball gibt deswegen bin ich auch eher pro Rathaus. Aber die Entscheidung fällt mir schwer.

MATHIES: Danke. Gibt es weitere Wortmeldungen? Michi.

PINTER: Ich kann ich auch nur nochmal entschuldigen. Die Stunden in den letzten Wochen sind ins Unermessliche gestiegen. Wir haben uns wirklich bemüht. Bezüglich des Angebots, das war nur mein erster Draft, dass Angebot ist, verlängert worden somit ist die Gültigkeit des Hofburg Angebots weitergegeben. Wir nehmen uns das auf jeden Fall mit. Zu dir Christina, wir werden schauen, dass sobald sich der Workload wieder ein bisschen eingependelt hat werden wir wesentlich mehr Zeit und Energie in die Kommunikation mit euch stecken, das ist ein wirklich großer Wunsch. Wie ir alle wisst, mit dem neuen Rektorat gibt es große Herausforderungen mit denen wir sehr eingespannt sind um Verschlechterungen für Studis zu verhindern wie z.B. Satzungsüberarbeitung, UG Novelle etc. . Wir werden das auf jeden Fall mitnehmen und würden euch gerne eine Sitzungsunterbrechung anbieten, falls ihr das möchtet, um nochmal drüber zu schauen.

MATHIES: Christina bitte.

SEIRINGER: Danke. Ihr habt die Verantwortung und das muss euch klar sein und das ist nicht immer einfach. Wenn ihr vor lauter Arbeit nicht mehr könnt, dann sagt es bitte, wir sind mehr als nur willig etwas zu tun. Ich habe es bei der Queer Arbeitsgruppe versucht, dass man sagt, ich machs lieber selber. Wir sind ja nicht umsonst da und arbeiten gerne mit ihr müsst es uns nur sagen. Wir sind zu 11 da und nicht nur zu 3.

MATHIES: Dorian hatte noch eine Wortmeldung.

VAVTI: Auch ich muss mich leider der Kritik zu den fehlenden Kommunikationen ein bisschen anschließen. Es war für den BOKU Ball um die 200.000€ im JVA oder so beantragt, mit welchen Kosten habt ihr da gerechnet in Bezug auf den Veranstaltungsort und wie hat das einen Einfluss? Wegen der Deckung der Kosten, habe ich das richtig verstanden, dass ihr da die Ticketpreise anhebt, damit der BOKU Ball dann trotzdem mit 0 aussteigt?

MATHIES: Stefi.

NIKL: Wir haben anhand der letzten Kostenaufstellung gerechnet. Für die letzten Bälle wurde auch immer ein Budget von 200.000€ veranschlagt. Zudem hat die Hofburg in der Vergangenheit, falls das relevant ist, 75.000€ summa Summarium an Mietkosten gekostet. Wenn es die Hofburg werden würde, müsste das noch um ein gutes Stück aufgestockt werden. Wenn es das Rathaus wird, werden wir sehen gerade auch mit der Inflation und den Preisteuerungen. Wir wollen in diesem Rahmen aber bleiben.

MATHIES: Michi.

PINTER: Zu den Ticketpreisen, die werden auf null kalkuliert werden, also dass dort auf jeden Fall kein Minus steht. Was da auf jeden Fall noch mit rein spielt ist Sponsoring, die sich über die Jahre sehr verändert haben. Wo man sagen muss, einerseits mit Corona Krise andererseits mit Inflation, wieviel können Firmen sponsern und welche Firmen Sponsern wie viel. Das ist ein Faktor, der da mitreinspielt. Die Ausgaben also Band, Musik und so muss man anschauen, wie sich das entwickelt. Das Ticketangebot bzw. der Ticketpreis ist der Feinschliff, mit dem man auf null Budgetieren kann. Wir hätten es probiert, dass man über eine Beteiligung der BOKU einen großen Teil abpuffern kann, damit die Tickets nicht so sehr angehoben werden müssen, dass es auf null kommt. Das ist wie vorhin ausgeführt gescheitert, deswegen werden die Tickets das finale Mittel sein, um auf null zu Budgetieren. Da ist es aufgrund von den reinen Saalkosten bei der Hofburg so, dass die Tickets wesentlich teurer sein müssten. Und für Studis müssen die Tickets einfach verhältnismäßig günstig sein.

MATHIES: Matthias.

SCHRATTENECKER: Ziehe zurück.

MATHIES: Dann Christina.

SEIRINGER: Hat man da schon Vorstellungen in welchem Rahmen die Tickets dann sein werden? Hat man sich schon Gedanken gemacht wo will man sie haben, was ist angemessen und wurden überhaupt schon Berechnungen angestellt?

MATHIES: Dorian.

VAVTI: Heißt das die BOKU beteiligt sich in keiner Art und Weise am BOKU Ball und es heißt dann trotzdem BOKU Ball? Das ist ein bisschen eine Frechheit.

MATHIES: Michi.

PINTER: Wir sind es überschlagsmäßig einmal durchgegangen. Im Rathaus wären wir ca. bei einem Preis zwischen 30 und Obergrenze 35€ für Studi-Tickets und in der Hofburg wären es 40 bis 45€. Das ist grob kalkuliert, sobald wir alle Faktoren aufgeschlüsselt hat und Angebote eingerechnet hat kann man das genauer machen. Wir rechnen auch damit, dass Pressekarten prozentuell mindestens genauso mitwachsen, was dann in absoluten Zahlen deutlich höher ist. Die BOKU beteiligt sich eigentlich nicht also wir haben es vorweg jetzt mal ausgeschlossen dementsprechend darf es nicht BOKU Ball heißen. Vom Rektorat ist es in den Raum gestellt worden, dass es ÖH BOKU Ball heißt, da muss das Ballkomitee auch mit einbezogen werden.

MATHIES: Weitere Wortmeldungen? Matthias bitte.

SCHRATTENECKER: Der Name BOKU Ball ist sehr traditionsreich und sehr wohl bekannt. Wann hätten wir erfahren, dass der Ball einen anderen Namen bekommt? Mit dem Namen wird ja geworben und es ist sehr wichtig. Warum wird nicht kommuniziert, dass der Ball nicht von der BOKU kommt?

MATHIES: Also das Treffen mit der Frau Sikora war am Montag, da ist von ihr die Aussage gefallen, dass es eher der ÖH BOKU Ball wird. Das ist nichts, was wir nochmal mit dem Rektorat besprochen haben. Es wurde beim Punkt so vorgelesen das hätten wir uns schon merken können. Aber nochmal es tut uns leid, dass die Kommunikation zu wünschen übriglässt und wir nehmen es uns mit. Es war einfach schwierig, da wir am Montag die letzten Verhandlungen hatten, wo es dann auch nur am Rande um diesen Namen ging und das auch nicht in Stein gemeißelt wurde. Auch nochmal Danke, dass die Kritik so klar geäußert wird.

Gibt es sonst noch Wortmeldungen? Sonst würden wir eine Sitzungsunterbrechung vorschlagen. In diesen 30 Minuten würden wir drei uns auch gerne anbieten noch allfällige Fragen zu dem Thema in informellem Rahmen zu klären, damit ihr die Möglichkeit bekommt euch genauere Infos einzuholen und euch überlegen könnt, wie ihr da abstimmen wollt. Ich hoffe die Zeit dafür ist ausreichend. Wenn nicht können wir uns das nach den 30 Minuten nochmal anschauen. Ich unterbreche die Sitzung um 17.48 Uhr für 30 Minuten bis um 18.18 Uhr, jetzt 18.19 Uhr.

Es ist 18.18 Uhr ich nehme die Sitzung wieder auf und unterbreche die Sitzung für weitere 10 Minuten bis 18.28 Uhr.

Es ist 18.28 Uhr und ich nehme die Sitzung wieder auf.

Gibt es noch Wortmeldungen zum TOP 4? Ich sehe keine, dann würden wir zur Abstimmung kommen.

ANTRAG Nr. 3: MATHIES

Die Universitätsvertretung der Hochschüler*innenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:

dass für die Abhaltung des Balles der ÖH BOKU im Jänner 2023 das Angebot des Rathauses der Stadt Wien i. H. v. 40.607,46€, vorbehaltlich Zusatzkosten oder Indexanpassungen i. H. v. insgesamt maximal 60.000,00€, angenommen wird.

Abstimmungs- ergebnis	Prostimmen	9	Gegenstimmen	2	Enthaltungen	0
----------------------------------	-------------------	----------	---------------------	----------	---------------------	----------

Der Antrag wurde **angenommen**.

MATHIES: Gibt es noch Protokollierungen des Stimmverhaltens? Christina und Matthias bitte.

SEIRINGER: Ich habe aufgrund all der Diskussionspunkte, die besprochen wurden, dagegen gestimmt. Ich freu mich auf den BOKU Ball, wenn ich Zeit hätte, wäre ich auch gerne im Ballkomitee aktiv. Es geht mir nicht darum, dass wir keinen BOKU Ball haben, sondern um die Art und weiße, wie das abgelaufen ist.

SCHRATTENECKER: Ich habe gegen die Variante des BOKU Balls im Rathaus gestimmt wegen der gleichen Punkte die Christina genannt hat also wegen der fehlenden Kommunikation. Ausschlaggebender Punkt ist, dass das Angebot für das Rathaus mangelhaft ist, es gibt keinen richtigen Kostenvorschlag, ich habe die Punkte schon ausgeführt. Ich hätte es vor keinem rechtfertigen können, wie so ein großes Ereignis wie der BOKU Ball oder ÖH BOKU Ball so beschlossen wird. Ich freue mich aber auf den BOKU Ball und hoffe oder bin zuversichtlich, dass das wieder ein tolles Ereignis wird. Ich hätte gerne dafür gestimmt aber ohne richtiges Angebot geht es leider nicht.

MATHIES: Gibt es weitere Wortmeldungen zu dem TOP? Dann schließe ich TOP 4 und eröffne TOP 5.

TOP 5 Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden

MATHIES: Es wurden 2 Anträge eingereicht und wir beginnen mit dem Antrag ‚Covid Testmöglichkeiten Herbst 2022‘ von der AG BOKU.

SEIRINGER: Grund des Antrages war es, dass die BOKU relativ spontan ihr Sicherheitskonzept bezüglich Covid ändert und dann bei Veranstaltungen eine Testpflicht bzw. negativen Covid-Test verlangt und die kostenlosen Testmöglichkeiten bei 5 Gratis-Tests pro Monat sind. Für uns ist es lächerlich, dass man so strenge Regeln macht aber die Umstände nicht bedenkt oder nicht die Umstände schafft, dass die Regeln erfüllbar sind für alle Studis. Deshalb wollen wir diesen Antrag stellen, damit im Herbst, wenn es die Pandemie Situation verlangt und die BOKU es in ihrem Sicherheitskonzept es verlangt, man die test-Möglichkeiten auf der BOKU oder die Kooperation mit der Apotheke, wo man kostenlos testen kann, Kapazitäten geschaffen werden also, dass man das wieder aufbringt.

MATHIES: Vielen Dank. Gibt es Wortmeldungen? Stefi bitte.

NIKL: Ich find den Antrag prinzipiell super, weil wir auch schon in Gesprächen sind. Das ist etwas, dass wir in alle Gespräche mitgenommen haben, immer wenn es um Verschärfungen an der BOKU gegangen ist, je nachdem welche Verschärfungen angedacht waren haben wir gesagt, wenn sich Leute testen müssen, braucht es diese Tests, die zur Verfügung stehen. Jetzt am Semesterende hat das nicht mehr geklappt mit der BOKU. Wir sind in Gesprächen, dass es jetzt im Herbst unbedingt wieder die Testmöglichkeiten braucht vor allem, wenn sich Studis wieder Testen müssen oder eine Corona Welle kommt. Deshalb finde ich die Idee hinter dem Antrag super, wir arbeiten schon daran.

MATHIES: Ja dem kann ich nur zustimmen, es ist etwas für das wir uns einsetzen und da ist unter dem Jahr schon recht viel passiert in der Hinsicht, dass die BOKU gescheite Covid Maßnahmen aufstellt und wenn sie es nicht machen, dass es dann zumindest Optionen gibt sodass die Maßnahmen für Studierende etc. gut umsetzbar machen. Ich will noch dazu sagen, dass ich es etwas befremdlich finde, wenn ihr euch an die letzte Sitzung erinnert, da gab es einen Antrag zu Covid Maßnahmen. Also das bei der Stellung von Covid Maßnahmen darauf geachtet werden soll, dass Ableismus darin keinen Platz finden soll. Ich fand das einen sehr guten und wichtigen Antrag finde es aber befremdlich, weil es von euch (AG BOKU) eine Wortmeldung gab, dass das zu konkret für den Herbst sei und dass das alles noch sehr weit weg sei. Warum wird dann heute so ein konkreter Antrag gestellt? Ich finde ihn inhaltlich gut aber mich hat es etwas ins Stutzen gebracht.

Christina bitte.

SEIRINGER: Ich gebe dir recht, dass das etwas widersprüchlich ist. Mir ist entfallen, dass ich da noch ‚wenn die Situation das Verlangt‘ in den Antragstext schreibe, das kann ich gerne ergänzen. Ich habe es beim Antrag erklärt was der Hintergrund ist und warum wir den Antrag stellen. Man soll der Pandemie Situation entsprechend die Maßnahmen setzen und nicht einfach irgendwas,

ohne es zu überlegen oder ohne eine Infrastruktur zu schaffen. Einfach damit es irgendwie Sinn macht und auch für Studierende geeignet ist. Ich füge das gerne in den Antragstext mit ein.

MATHIES: Dorian bitte.

VAVTI: Ich finde den Antrag auch gut und kann mich der Kritik von Stefi und Nina anschließen. Ich bin für eine kleine Konkretisierung bin aber generell schon für den Antrag.

MATHIES: Christina bitte.

SEIRINGER: Also, wenn ihr uns zusichert, dass ihr daran gewissenhaft arbeitet und schon dran seid, dann habe ich auch kein Problem damit, wenn wir den Antrag nicht stellen. Meine Meinung nach war es nicht genau die Beschlusslage, die wir schon haben, aber das ist Auslegungssache. Für mich ist es in Ordnung, dass wir den Antrag zurückziehen, wenn ihr mir das versichert, ich vertraue euch da.

MATHIES: Stefi bitte.

NIKL: Ich kann die zusichern, dass wir schon in Gesprächen sind. Ich kann nicht zusichern, dass das Ergebnis zufriedenstellend wird. Ich kann euch auch zusichern, dass das Rektorat, das schon auf der Agenda hat, dass sie sich auch drum kümmern. Es sind schon Gespräche gewesen also sie haben das auf dem Schirm und wir verfolgen das weiter, dass es im Herbst gut läuft.

MATHIES: Christina.

SEIRINGER: Ich freue mich, wenn wir upgedated werden und wie es funktioniert und ziehe den Antrag zurück.

MATHIES: Matthias bitte.

SCHRATTENECKER: Danke, dass da schon Gespräche geführt werden und ich wäre auch froh, wenn ihr uns da auf dem laufenden haltet.

ANTRAG Nr. 4: SEIRINGER

Die Universitätsvertretung der Hochschüler*innenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:

dass sich das Vorsitzteam im Corona Krisenstab und beim Rektorat für Covid Testmöglichkeiten an der Universität für Bodenkultur Wien zu Beginn des Lehrbetriebs im Herbst 2022 einsetzt.

Abstimmungs- ergebnis	Prostimmen	11	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	0
----------------------------------	-------------------	----	---------------------	---	---------------------	---

Der Antrag wurde **einstimmig angenommen**.

MATHIES: Vielen Dank. Wenn es keine Wortmeldungen mehr gibt, es gibt auch nichts abzustimmen bei diesem Antrag, dann kommen wir zum nächsten und letzten Antrag. Ich bitte die AG um Vorstellung des Antrages ‚Öffnungszeiten Bibliothek im Sommer‘.

SCHRATTENECKER: Bevor ich zur Erläuterung komme, lese ich kurz den Eingangstext vor. Studierende müssen auch im Sommer Abschlussarbeiten, Seminararbeiten, Laborjournale und Exkursionsberichte schreiben, ganz zu schweigen von der Notwendigkeit von Lernplätzen für die Vorbereitung auf Prüfungen. Die Öffnungszeiten der Bibliothek der Universität für Bodenkultur Wien unterstützen diese Notwendigkeit nicht. Öffnungszeiten, zumindest einiger Lernplätze, bis 21:00 Uhr würden berufstätige Studierende schon maßgeblich unterstützen.

Es geht natürlich nicht nur um berufstätige, in erster Linie schon aber im Weiteren natürlich für alle Studierenden. Es gibt Gebäude an der BOKU, die bis 21 Uhr offen haben, das sind aber wenige und dort gibt es nur beschränkt Lernplätze. Jede Stunde, die Studierenden länger zum Lernen etc. zur Verfügung steht ist eine wertvolle Stunde.

Die Universitätsvertretung der Hochschüler*innenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen, dass sich das Vorsitzteam bei den zuständigen Stellen für verlängerte Öffnungszeiten bei zumindest der Hauptbibliothek einsetzt.

MATHIES: Danke für den Antrag. Grundsätzlich gute Sache inhaltlich, es ist aber auch eine Sache, an der wir bereits dran sind und auf unserer Agenda steht. Ich stimme zu, dass das eine Sache ist, an der gearbeitet werden muss und man ein paar Knöpfe drehen muss. Der Antrag richtet sich ja eher auf den Sommer aus und im Beschlusstext lese ich kein Wort vom Sommer, vielleicht gibt es da noch Anpassungen.

Christina bitte.

SEIRINGER: Danke für den Hinweis. Es ist allgemeine Beschlusslage, dass man an längeren Öffnungszeiten und Wochenend-Öffnungszeiten arbeitet. Es ist aber ein aktuelles und brennendes Thema, dass es für diesen Sommer sehr wichtig wäre. Uns ist es eben neben der Beschlusslage explizit für diesen Sommer wichtig und das wird ich in den Beschlusstext noch reinschreiben, danke für den Hinweis. Können wir noch 5 Minuten Sitzungsunterbrechung machen?

MATHIES: Ich unterbreche die Sitzung auf Wunsch der AG um 5 Minuten, es ist 18.42 Uhr und ich nehme die Sitzung um 18.47 Uhr wieder auf.

Es ist 18.47 Uhr und ich nehme die Sitzung wieder auf. Gibt es noch Wortmeldungen? Matthias bitte.

SCHRATTENECKER: Wir haben die Änderungen in den Beschlusstext aufgenommen und ich würde ihn gern nochmal neu verlesen.

Die Universitätsvertretung der Hochschüler*innenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen, dass sich das Vorsitzteam bei den zuständigen Stellen für verlängerte Öffnungszeiten in der Vorlesungsfreien Zeit im Sommer 2022 bei zumindest der Hauptbibliothek einsetzt.

MATHIES: Vielen Dank. Gibt es weitere Wortmeldungen? Nein, dann kommen wir zur Abstimmung des Antrags.

ANTRAG Nr. 4: SCHRATTENECKER

Die Universitätsvertretung der Hochschüler*innenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:

Die Universitätsvertretung der Hochschüler*innenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen, dass sich das Vorsitzteam bei den zuständigen Stellen für verlängerte Öffnungszeiten in der Vorlesungsfreien Zeit im Sommer 2022 bei zumindest der Hauptbibliothek einsetzt.

Abstimmungs- ergebnis	Prostimmen	11	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	0
--------------------------	------------	----	--------------	---	--------------	---

Der Antrag wurde **einstimmig angenommen**.

MATHIES: Möchte jemand sein oder ihr Stimmverhalten protokollieren? Nicht der Fall. Gibt es Wortmeldungen? Auch nicht dann schließe ich TOP5 und komme zu TOP 6.

TOP 6 Wahl des*der Vorsitzenden und des*der 2. stv. Vorsitzenden

MATHIES: In dieser Sitzung werden personelle Änderungen im Vorsitzteam unternommen. Dafür übergebe ich das Wort an Stefanie Nikl.

NIKL: Hiermit trete ich als Vorsitzende der ÖH BOKU zurück.

MATHIES: Michi bitte.

PINTER: Hiermit trete ich als zweiter stellvertretender Vorsitzender der ÖH BOKU zurück.

MATHIES: Damit bin ich jetzt kurz alleine im Vorsitzteam. Ich erkläre kurz den Wahlvorgang. Es wird geheim gewählt - es gibt 2 getrennte Wahlen, gestartet wird mit der Wahl des*der Vorsitzenden, im Anschluss der Wahlgang des*der 2. stv. Vorsitzenden statt. Gewählt werden kann nur, wer von zumindest einer*einem Mandatar*in vorgeschlagen wird.

Daher meine Frage: gibt es Vorschläge zur Wahl des*der Vorsitzenden?

Ich erteile mir selber das Wort und würde gerne Michael Pinter als Vorsitzenden der ÖH BOKU vorschlagen.

Gibt es weitere Vorschläge? Daniel bitte.

DOUBLIER: Ich nominiere Francis Schrammel als Vorsitzende.

MATHIES: Gibt es weitere Vorschläge? Keine. Damit ist die Liste der Vorschläge geschlossen.

1. Michael PINTER
2. Francis SCHRAMMEL

Wir beginnen den Wahlvorgang.

Auf dem Stimmzettel befindet sich die zu wählende Position und der ÖH BOKU Stempel. Ausgefüllt wird der Wahlzettel mit dem vollen Namen einer vorgeschlagenen Person. Alles andere wird als ungültig gewertet. Es gibt keine Enthaltungen.

Ich rufe jede*n Mandatar*in einzeln auf und er*sie bekommt den Wahlzettel für den*die Vorsitzende. Nehmt euch die Zeit, die ihr braucht, faltet den Zettel einmal in die Hälfte und werft ihn in die Wahlurne. Anschließend sortiert die Wahlkommission die Wahlzettel zählt danach die Stimmen. Gibt es dazu Fragen? Nein.

Danke schön, dann benötigen wir eine Wahlkommission bestehend aus je einer Person pro Fraktion, die die Stimmzettel auszählt. Wer macht das pro Fraktion?

FL: Stefanie Nikl
BAGRU*GRAS: Dorian Vavti
AG: Matthias Schrattenecker
VSSTÖ: Nina Mathies

Danke. An die Wahlkommission: bitte kommt nach vor und überprüft, ob die Urne leer und in Ordnung ist. Ist die Urne in Ordnung? Ja.

Dann darf ich die Mandatar*innen zur Wahl aufrufen:

Nach Anwesenheitsliste:

FL BOKU: Stefanie NIKL
Michael PINTER
Clara FERRING
Valerie HOCH
Sofija MATIC
Bagru*Gras BOKU: Francis SCHRAMMEL
Dorian VAVTI
Daniel DOUBLIER
AG BOKU: Christina SEIRINGER
Matthias SCHRATTENECKER
VSSTÖ Nina MATHIES

Damit wurden alle Mandatar*innen zur Stimmabgabe aufgerufen und die Stimmabgabe ist geschlossen. Ich bitte die Wahlkommission zur Auszählung der Stimmen.

NIKL:

Ergebnis:

Funktion	Vorschläge	Pro	Ungültig	Angenommen
Vorsitzende*r	Francis SCHRAMMEL	5	0	0
	Michael PINTER	6	0	0

Wir kommen nun zur Verkündung der Wahl des*der Vorsitzenden, ich bitte die Wahlkommission um das Ergebnis.

Danke! Es gibt also 5 Stimmen für Francis Schrammel und 6 Stimmen für Michael Pinter. Damit ist Michael Pinter als neuer Vorsitzender gewählt.

a) Michael Pinter, nimmst du die Wahl an?

PINTER: Ich nehme die Wahl gerne an und freue mich auf das nächste Jahr.

MATHIES: Michael Pinter wurde damit zum Vorsitzenden der ÖH BOKU gewählt und nimmt die Wahl an.

Wir kommen nun zur Wahl des*der 2. stv. Vorsitzenden.

Gibt es dafür Vorschläge? Michael bitte.

PINTER: Ich nominiere Valerie HOCH zur zweiten stv. Vorsitzenden der ÖH BOKU:

MATHIES: Daniel bitte.

DOUBLIER: Ich nominiere Francis SCHRAMMEL zur zweiten stv. Vorsitzenden der ÖH BOKU.

1. Valerie HOCH
2. Francis SCHRAMMEL

Auf dem Stimmzettel befindet sich die zu wählende Position und der ÖH BOKU Stempel. Ausgefüllt wird der Wahlzettel mit dem vollen Namen einer vorgeschlagenen Person. Alles andere wird als ungültig gewertet. Es gibt keine Enthaltungen.

Ich rufe jede*n Mandatar*in einzeln auf und er*sie bekommt den Wahlzettel für den*die 2. stv. Vorsitzende. Nehmt euch die Zeit, die ihr braucht, faltet den Zettel in die Hälfte und werft ihn in die Wahlurne. Anschließend sortiert die Wahlkommission die Wahlzettel zählt danach die Stimmen. Gibt es dazu Fragen? Nein.

Ich bitte die Wahlkommission nochmals die Urne zu checken. Die Urne ist leer und verschlossen.

Dann darf ich die Mandatar*innen zur Wahl aufrufen:

Nach Anwesenheitsliste

FL BOKU: Stefanie NIKL
Michael PINTER
Clara FERRING
Valerie HOCH
Sofija MATIC

Bagru*Gras BOKU: Francis SCHRAMMEL
Dorian VAVTI
Daniel DOUBLIER

AG BOKU: Christina SEIRINGER
Matthias SCHRATTENECKER

VSSTÖ Nina MATHIES

Damit wurden alle Mandatar*innen zur Stimmabgabe aufgerufen und die Stimmabgabe ist geschlossen.
Ich bitte die Wahlkommission zur Auszählung der Stimmen.

Die Wahlkommission ist zu einem Ergebnis gekommen.

NIKL:

Ergebnis:

Funktion	Vorschläge	Pro	Ungültig	Angenommen
Vorsitzende*r	Valerie HOCH	6	0	0
	Francis SCHRAMMEL	4	1	0

Danke! Es gibt also 6 Stimmen für Valerie HOCH und 4 Stimmen für Francis SCHRAMMEL. Damit ist Valerie Hoch zur zweiten stv. Vorsitzenden der ÖH BOKU gewählt.

a) Valerie HOCH, nimmst du die Wahl an?

HOCH: Ich nehme die Wahl gerne an.

MATHIES: Valerie Hoch wurde damit zur 2. stv. Vorsitzenden der ÖH BOKU gewählt und nimmt die Wahl an. Damit hat die ÖH BOKU nun ein neues Vorsitzteam! Wir sind am Ende des TOP angelangt gibt es noch weitere Wortmeldungen? Christina bitte.

SEIRINGER: Ich möchte euch herzlich zur Wahl gratulieren. Stefanie dir möchte ich danken für deine harte Arbeit und möchte dir für die Zukunft danken.

NIKL: Danke an euch alle, es war ein super Jahr, wir haben viel geschafft. Ich hoffe, dass es bei euch mindestens genauso cool funktioniert alles. Ich werde euch besuchen kommen und wünsche euch alles Gute.

MATHIES: Ich will mich bei dir Stefi bedanken für deine tolle Arbeit und bewundere dich und deine klare und organisierte und strukturierte Arbeit sehr. Es ist sehr bewundernswert und finde wir hatten eine tolle Zusammenarbeit. Wir waren ein tolles Team. Stefi ich wünsche dir alles beste für dein weiteres Leben und Valerie und Michi ich freue mich sehr auf das nächste Jahr. Ich finde es ist ein sehr konstruktives Gremium im Vergleich zu anderen. Ich schätze mich glücklich so toll zusammenarbeiten zu können. Vielen Dank.

PINTER: Ich frage mich wie jemand mit Schuhgröße 28 so große Fußstapfen hinterlassen kann. Also riesiges Danke. Auf der Persönlichen Ebene hat es immer wirklich gut funktioniert und wenn wir es nur halb so gut machen im nächsten Jahr wird es schon sehr gut sein. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit euch beiden im kommenden Jahr. Wir haben einige Feedback Punkte mitgenommen und wir Best möglichst einarbeiten und umsetzen werden.

MATHIES: Valerie.

HOCH: Auch von mir Danke Stefi. Du hast wirklich was vorgearbeitet und ich hoffe, dass ich es ansatzweise so gut machen kann und freue mich sehr auf die Zusammenarbeit.

MATHIES: Matthias.

SCHRATTENECKER: Ich möchte mich allen anschließen und hoffe, dass wir auch in Zukunft weiter konstruktiv für die BOKU arbeiten werden. Der Stefi möchte ich auch alles Gute mit auf den Weg geben und mich bedanken.

MATHIES: Daniel bitte.

DOUBLIER: Ich wünsche dir alles Gute für deinen Lebenslauf und hoffe auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit bin aber der Meinung, dass das sehr gut laufen wird.

MATHIES: Gibt es weitere Wortmeldungen? Nein. Dann schließe ich den TOP 6 und wir kommen zu TOP 7.

TOP 7 Allfälliges

MATHIES: Gibt es noch allfällige Punkte? Die Gender Statistik ist ein allfälliger Punkt und die Lena möchte gerne etwas sagen.

WINTER: Wir kommen zu zweit vor, falls das in Ordnung ist. Wir können uns allen, die sich bedankt haben nur von Herzen anschließen. Großes, großes Danke Stefi von uns auf jeden Fall. Es waren unzählige Stunden, die wir miteinander verbracht haben. Es gab viele mehrstunden, die du investiert hast, um uns und die Studierenden zu vertreten. Dafür sind wir dir sehr dankbar. Wir wünschen dir ebenso nur das Beste auf deinem weiteren Weg und wir haben noch eine Kleinigkeit für dich. An den Michi herzliche Gratulation zur Wahl wir wünschen dir viel Elan und Motivation. Ich freue mich auf unsere weitere Zusammenarbeit.

PANHOLZER: Auch Danke von mir, ihr wart immer eine Anlaufstelle, aus Sicht der Studienvertretungen usw. und ich danke auch euch, dass ihr als Team so gut funktioniert habt und auch dafür noch eine kleine Aufmerksamkeit. Das Vorsitzteam hat ja jetzt eine neue Konstellation und deshalb wünsche ich dir Valeri Hoch ganz viel Elan und Motivation das zu machen und ich glaube du wirst das ausgezeichnet machen.

MATHIES: Gibt es weitere Wortmeldungen oder allfällige Punkte? Nein, dann verlese ich die Gender Statistik. In der Gender Statistik habe ich mit 6 FLINTA Personen und 3 nicht FLINTA Personen 1 Person, die sich nicht in der Liste aufstellen möchte, gerechnet. Wortmeldungen gab es von FLINTA 29 und von nicht FLINTA 13. Das sind pro FLINTA 4,83 Wortmeldungen und von nicht FLINTA 4,33 Wortmeldungen. Gibt es noch Anmerkungen dazu? Michi bitte.

PINTER: Eine letzte organisatorische Anmerkung. Wir würden gerne im Herbst ein UV-Foto machen, falls das ok für euch ist. Wir können auch jetzt eins machen, falls ihr euch ready dafür fühlt.

MATHIES: Gibt es weitere Punkte? Das ist nicht der Fall. Ich schließe die Sitzung um 19.19 Uhr.

Sitzungsende: 19.19 Uhr